

FF PremiumQ

Technisches Merkblatt

Stand: 30/06/2020

Marktbezeichnung

FF PremiumQ

Art des Werkstoffes

Seidenmatte, hoch elastische Multifunktionsfarbe

Anwendungsbereich

Außen auf Beton, Faserzement, Mauerwerk, Putz, alte Elastiksysteme, NE-Metall, nicht maßhaltigem Holz, Hart-PVC, Fachwerk, WDVS. Renovierfarbe für Porenbetonbeschichtung

Farbton

Weiß / Base A, Base B, Base C tönbar über DreisolProfessional MiX Tönanlage

Glanzgrad

Seidenmatt

Bindemittelbasis

Spezielles siloxan-gruppenverstärktes Reinacrylat

Spez. Gewicht

1,25 +/- 0,1 g/cm³

Eigenschaften

Außen. Wasserabweisend, diffusionsfähig, wetterbeständig, elastisch, alkaliresistent. Aktive Wirkung gegen Algen und Pilze. BAuA Nr. N-83041

Geeignete Abtönpaste

Tönbar über DreisolProfessional MiX Tönanlage

Trockenzeit

Circa 2 Stunden, nach circa 5 Stunden überstreichbar, bei + 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte

Verdünnung

Falls erforderlich, sauberes Wasser

Verarbeitungsart

Streichen, rollen, spritzen mit dem Airless-Gerät

Verarbeitungstemperatur

Mindestens + 5 °C für Luft und Untergrund

Materialverbrauch

Circa 120 ml/m² je Anstrich

Lagerung

Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebände gut verschließen

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife

Verpackung

1 l, 5 l, 12,5 l

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen.

FF PremiumQ

Technisches Merkblatt

Stand: 30/06/2020

Seite 2

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Nicht tragfähige Altanstriche restlos entfernen. Moos und Algen mit fungizider Sanierlösung einstreichen und über Nacht wirken lassen, mit Hochdruckreiniger gründlich abwaschen. Neuputz flutieren und nachwaschen.

Systemaufbau

Mineralische Untergründe: Fehlstellen mit geeigneter Fassadenspachtelmasse ausbessern. Nachputzstellen flutieren und nachwaschen. Grundieren mit DreisolProfessional Konzentrat. 2 Anstriche mit DreisolProfessional FF PremiumQ unverdünnt.

Tragfähige Dispersionsanstriche: Kleine Fehlstellen fachgerecht vorbehandeln, mit geeignetem Fassadenspachtel anarbeiten und Struktur angleichen. 2 x mit DreisolProfessional FF PremiumQ unverdünnt rollen oder streichen.

EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt

Kategorie: cWb-40 g/l (2010), dieses Produkt enthält < 40 g/l VOC

Kenndaten nach EN 1062-1

- Glanz: mittel G₂
- Trockenschichtdicke: 50-100 µm E₂
- Max. Korngröße: fein ≤ 100 µ S₁
- Wasserdampfdurchlässigkeit (s_d-Wert): mittel V₂
- Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): niedrig < 0,1 W₃
- Kohlenstoffdioxid-Durchlässigkeit: C₁

Tabelle für Spritzauftrag

	Düsengröße		Spritzwinkel	Druck/bar
	Inch	mm		
Airless + Aircoat	0,018	0,46	40-80 °	ca. 150

Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Merkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Bei Flächen mit Salzausblühungen keine Gewähr für o.g. Anstrichaufbau.

An kalk- und zementgebundenen Untergründen besteht das Risiko von Kalkausblühungen.

Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.

Nach der Verarbeitung können bei frühzeitiger Feuchtebelastung (Tau, Nebel oder Regen) Netzmittel oder Emulgatoren aus der Beschichtung gelöst werden, die sich dann als milchige oder transparente, leicht klebrige Ablaufspuren abzeichnen. Da die Hilfsstoffe wasserlöslich sind, werden sie sich bei späterem Regen wieder abwaschen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen.

FF PremiumQ

Technisches Merkblatt

Stand: 30/06/2020

Seite 3

Auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Charge verwenden. Farbtöne vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit prüfen.

Brillante intensive Farbtöne weisen evtl. ein geringeres Deckvermögen auf. Bei diesen Farbtönen empfiehlt es sich, einen vergleichbaren, auf Weiß basierenden, vollabdeckenden Farbton vorzustreichen und evtl. weitere Deckanstriche einzuplanen.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden, wie z.B. Blasenbildungen und Rissen, in der nachfolgenden Beschichtung führen.

Wird das Material zu sehr verdünnt, verschlechtern sich Verarbeitung sowie Eigenschaften, z.B. Deckvermögen, Farbton und Abriebfestigkeit bzw. Kohäsion.

Aufgrund verwendeter natürlicher Füllstoffe kann es bei dunklen Farbtönen zu Farbtonveränderungen (helles Abzeichnen) an mechanisch belasteten Stellen der Beschichtungsoberfläche kommen. Die Qualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.

Aufgrund chemischer und physikalischer Abbindeprozesse während der Trocknung des Beschichtungsstoffes bei unterschiedlichen Witterungs- und Objektbedingungen kann keine Gewährleistung für eine gleichmäßige Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit, insbesondere bei

- a) ungleichmäßigem Saugverhalten
 - b) unterschiedlicher Untergrundfeuchte in der Fläche
 - c) partiell stark unterschiedlicher Alkalität / Inhaltsstoffe aus dem Untergrund
 - d) direkter Sonneneinstrahlung mit scharf abgrenzender Schattenbildung auf der frisch applizierten Beschichtung,
- übernommen werden.

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen.